

Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien



**Fremdheit
Flüchtlinge
Familien**

**Kultursensible
Bildung mit Eltern
und Familien**

**30.11.2015
Düsseldorf**

DEAE

Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien



Aufgrund der politischen Entwicklung in vielen Regionen der Welt steigt die Zahl der Mütter und Väter sowie deren Kinder, die ihre Heimat verlassen müssen. Viele sind aufgrund der Ereignisse vor oder während der Flucht traumatisiert. Hier angekommen brauchen die Familien Begleitung, Beratung und Unterstützung. Die Fachkräfte und Ehrenamtlichen der Familienbildung und Elternbegleiter_innen stehen dabei vor neuen Herausforderungen. Sie sind häufig die ersten Ansprechpartner_innen für Bildungs-, aber auch für Alltagsfragen. Grundlage für kultursensible Bildungsarbeit sind Informationen über die Situation von Flüchtlingsfamilien und deren Kultur.

Welche Angebote und Konzepte sind bereits erfolgreich erprobt, und welche Kooperationen und Netzwerke sind dafür notwendig? Welche Informationen brauchen die Fachkräfte der Familienbildung, um für die Zusammenarbeit mit Flüchtlingsfamilien zu sensibilisieren? Die Tagung ermutigt mit Vorträgen, Theater und Workshops zur Arbeit mit Flüchtlingsfamilien in der Familienbildung und bietet ein Forum für einen Austausch mit anderen Akteuren.

Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

TAGUNGSPROGRAMM

- 09.30 Uhr Anreise
- 10.00 Uhr Eröffnung
- 10.10 Uhr **„Interkulturell geprägte Familien- und Erziehungsstile in Deutschland“**
Prof. Dr. Haci-Halil Uslucan, Professor für Moderne Türkei Studien an der Universität Duisburg-Essen sowie Wissenschaftlicher Leiter des Zentrums für Türkei Studien und Integrationsforschung
- 11.00 Uhr **Theaterbildung: „Die Armen! Aber bitte nicht hier“**
Forumtheater inszene
- 12.45 Uhr Vorstellung der Workshops
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Workshops
- Wege zur kultursensiblen Angebotsplanung und bewährte Beispiele**
Karin Blankenagel, Ev. Familienbildungsstätte Aachen
Raum Stephanus
- Interkulturelle Qualifizierung begleitet durch Organisationsentwicklung**
Detlev Meyer-Düttingdorf, Bildungsreferent der Landesstelle für Ev. Erwachsenen- und Familienbildung, Karlsruhe
Raum Stephanus
- Felder interkulturelle Väterarbeit**
Dietmar Fleischer, Referent der Männerarbeit der Ev. Kirche im Rheinland
Raum Lydia
- Flüchtlingse Eltern sprachlos?**
Andrea Eisele, Mia Trapp, Rita Gerharz-Kaun, Ev. Erwachsenenbildung an Sieg und Rhein
Raum Mathilde
- 16.15 Uhr Gemeinsamer Abschluss mit Reisesegen
Dr. Freimut Schirmmacher



Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien



VERANSTALTER

DEAE-Fachgruppe Familienbezogene Bildung

Susanne Betz, Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Baden
Jens Janson, Wiss. Ref. Männerarbeit, Ev. Kirche Deutschland
Dr. Steffen Kleint, Comenius-Institut / DEAE
Andrea Kröger, Ev. Familienbildungswerk Moers
Uta Lingner, Amt für kirchliche Dienste der EKBO
Dietmar Lipkow, Geschäftsführer LeF
Martina Nägele, DEAE, „Elternchance ist Kinderchance“
Dr. Freimut Schirmmacher, Leiter Fröbel-Seminar, Kassel

INFORMATION

Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (DEAE) e.V.

Wiebke Weinstock
E-Mail: info@deae.de
Tel.: 069 / 67869668-307

KOOPERATIONSPROJEKT VON



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

DEAE

eeb

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Nordrhein e.V.

Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

WORKSHOPS

Felder interkultureller Väterarbeit



Dietmar Fleischer
Referent der Männer-
arbeit der Ev. Kirche im
Rheinland

0211/3610-215
fleischer.maennerarbeit@ekir.de

Die Vater Kind Agentur der Männerarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Männerarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen spricht auf besondere Weise Väter an. Insgesamt finden im Jahr ca. 100 Wochenendseminare statt. Viele hundert Väter und Kinder kommen zusammen und erleben GEMEINSAMKEIT. Um diese Seminare zu ermöglichen, werden Leiter und Kinder-teams ausgebildet. Hier spielt nicht Herkunft, Hautfarbe oder Konfession eine Rolle, sondern die Lust sich auf einen Weiterbildungsweg zu begeben und später (vielfältige) Gruppen anzuleiten.

Flüchtlingseletern sprachlos? – ...



Andrea Eisele
Ev. Erwachsenenbildung
an Sieg und Rhein
Mitwirkende:
Mia Trapp und
Rita Gerharz-Kaun

022 41 - 252 15 – 11
eisele@ekasur.de

Flüchtlinge müssen möglichst schnell Deutsch lernen, damit sie hier wirklich ankommen können. Anspruch auf einen Integrationskurs haben Asylberechtigte mit Aufenthaltsstatus. Bis das Verfahren entschieden ist, dauert es im Schnitt ein halbes Jahr. Das Projekt "Sprachpaten" füllt die Zeit der erzwungenen Untätigkeit mit einem niederschweligen Sprachangebot. Im Workshop werden die Umsetzung und die Erfahrungen in der Praxis am Beispiel des Sprachtreffs „Spielend Deutsch lernen“ für Frauen mit ihren Kleinkindern vorgestellt.

Fremdheit, Flüchtlinge, Familien

Kultursensible Bildung mit Eltern und Familien

Wege zur kultursensiblen Angebotsplanung und bewährte Beispiele

Karin Blankenagel

*Pädagogische Leitung
Ev. Familienbildungsstätte Aachen
0241/5152949
Karin.blankenagel@ekir.de*

Anne Jansen

*Supervisorin, Diplom Sozialpädagogin
Jansen.02@t-online.de*

In den traditionellen Angeboten der Familienbildung fehlt es an passgenauen Kursen, in denen Flüchtlingsfamilien sich nicht isoliert und fremd fühlen.

Die Evangelische Familienbildungsstätte Aachen entwickelt seit Jahren gemeinsam mit den Flüchtlingsfamilien Programme, die sich an deren momentanen Lebenswirklichkeit orientieren. Im Workshop stellen wir einige unserer Angebote in diesem Bereich vor. Wir laden Sie ein, unsere Arbeit kennenzulernen und über die Möglichkeiten der Familienbildung mit Flüchtlingsfamilien in den Austausch zu kommen. Auch schauen wir auf unsere Rolle als Familienbildner in diesem Bereich und planen beispielhaft ein Angebot für Flüchtlingsfamilien.

Interkulturelle Qualifizierung begleitet durch Organisationsentwicklung



Detlev Meyer-Düttingdorf
*Bildungsreferent der
Landesstelle für Ev.
Erwachsenen- und
Familienbildung, Karlsruhe*

detlev.meyer-duettingdorf@ekiba.de

Mit dem Projekt „Fit durch interkulturelles Training“ hat die Evangelische Landeskirche in Baden ein Konzept aufgelegt, das die Förderung von interkultureller Kompetenz von Fachkräften über die Persönlichkeitsorientierung zum Ziel hat. Gleichzeitig beinhaltet der Ansatz die Möglichkeit, interkulturelle Öffnungsprozesse über einen Beratungsprozess begleiten zu lassen. In dem Workshop bekommen die Teilnehmenden über eine Übung einen konkreten Einblick in das Konzept und können die Grundidee reflektieren. In einem zweiten Schritt wird der Ansatz der Organisationsentwicklung anhand einer konkreten Beratung in einer Einrichtung vorgestellt. Schließlich rundet ein Überblick über verschiedene Ansätze von „Diversity“ und „Interkultureller Öffnung“ den Workshop ab.